



**ROBERT
WÖLFLE
München**

ANT  QUARIAT SABINE KEUNE

Angewandte Kunst

Bilderbuch-Entwürfe vom Biedermeier bis zum Kinder-Fernsehen

Gemeinschaftskatalog

zur 50. Antiquariatsmesse Stuttgart 28. bis 30. Januar 2011

Antiquariat
SABINE KEUNE
Friedrich Alfred Str. 79
47226 Duisburg

Tel. +49 (0)2065 5 96 19
Fax +49 (0)2065 5 68 27
S.Keune@t-online.de
www.antiquariat-keune.eu



Antiquariat
ROBERT WÖLFLE KG
Amalienstr. 65
80799 München

Tel. +49 (0)89 28 36 26
Fax +49 (0)89 28 43 08
info@woelfle-kg.de
www.woelfle-kg.de

Angewandte Kunst

Bilderbuch-Entwürfe vom Biedermeier bis zum Kinder-Fernsehen

Dem Kind, diesem formbaren kleinen Wesen, sollte von jeher durch Bücher Wissen vermittelt werden. Durch Bilder sollte es gebildet werden - im unmittelbaren Sinn des Wortes. Bilder sprechen eine mächtige Sprache. Das nützten nicht nur politische Verführer aus, das war auch Motivation und Triebfeder einfühlsamer Künstler - von der biedermeierlichen Idylle, die "Unterhaltung und Belehrung" verspricht, bis zum künstlerisch ganzheitlichen Programm, das ehrgeizige Reihen wie Gerlachs Jugendbücherei in Wien, Dietrich's Münchener Künstler-Bilderbücher oder die Scholz' Künstler-Bilderbücher in Mainz hervorgebracht hat. Für Kinder sollte das Beste an künstlerischer Qualität aufgeboten werden, um den Geschmack frühzeitig zu bilden. Das ist "Angewandte Kunst" für die Kleinsten. Wir zeigen einen bunten Reigen von Entwürfen, geschaffen von Künstlern, die der Illustration von Kinderbüchern, ja wie Paula Keller dem Präsentieren von Bilderbüchern im frühen Kinder-Fernsehen, ihre besondere Aufmerksamkeit widmen. Einige der

Collection of Applied Art to illustrate Childrens' Books



Blätter wurden für die gedruckten Bücher nicht ausgewählt und illustrieren so auf überraschende Weise die bekannten Texte, wie die zusätzlichen Originale der Wiener-Werkstätte-Künstlerin Maria Krauss zum 'Kommanditchen' oder die Umschlagvariationen von Ruth von Hagen-Torn und Lev Tokmakov.

Der Charme des Originals, der die Handschrift und Arbeitsweise des Künstlers in schönster Weise verrät, macht den besonderen Reiz dieser Blätter aus. Für Sammler von Kinderbüchern, die die Vielfalt dieser Bilderwelten schätzen, ist dies die Gelegenheit, einen Blick in die Ateliers der Künstler zu werfen. Wir wünschen viel Freude beim Öffnen der Wundertüte.

Sabine Keune
Sabine Keune

Christine Grahamer
Christine Grahamer



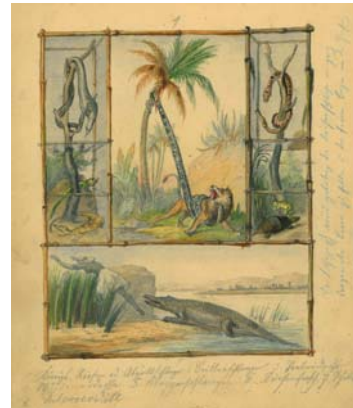
1 Voltz, Johann Michael. Zwölf Monatsbilder. Um 1820. 12 Aquarelle über Bleistift, z. Tl. signiert "Joh. Voltz del." unter Passepartout in Kassette. je ca. 15,5 x 19 cm. 6.800,-

Die künstlerisch qualitätvollen und zart aquarellierten Blätter waren wohl als Vorlage für ein Anschauungsbilderbuch ohne Text entworfen, das den Kindern von einer Bezugsperson ausführlich erklärt und erläutert wurde. Die einzelnen Monate werden mit ihren spezifischen Beschäftigungen vorgestellt, wobei oft eine kinderreiche Familie im Mittelpunkt steht, z.B. Schlittenfahrt, Aprilwind, Gartenlaube im Mai, Heu-, Kirschen-, Getreide-, Apfel- und Weinernte, Heimkehr von der Hasenjagd und Weihnachtsbescherung. Die idyllische und dabei auch realistische Bilderwelt ist charakteristisch für die Kinderbuchillustration des Bürgertums in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. - Sehr gut erhalten.



2 Wegener, Johann Friedrich, Wilhelm und Guido Hammer.
 Der zoologische Garten. 12 Bll. mit aquarellierten Bleistift-
 Zeichnungen auf bräunlichem Papier, ca. 1862. 21,7 x 17,6 bis
 28,8 x 23,6 cm. 2.800,-

Th.-B. XXXV,250 (Wegener, Dresden 1812 - 1879 Gruna) und XV,564
 (Hammer, 182, Dresden 1898). - Beide Künstler waren anerkannte Tier-
 maler. Dies beweisen einmal mehr die vorliegenden, qualitätvollen
 Vorzeichnungen zu dem beiliegenden Kinderbuch von Julius Zähler "Der
 zoologische Garten mit Thieren aller Arten in Bildern und Gedichten und
 mancherlei Geschichten". Dresden, Kuntze, 1863 (Klotz 8518/4 und 18).
 Vorhanden sind das Titelblatt sowie 6 von Wegener signierte Zeichnungen,
 eine von Hammer signierte und 4 unsignierte Zeichnungen. Sie alle zeigen
 zahlreiche Tiere des Zoos (Affen, Kamele, Zebras, Giraffe, verschiedene
 Raubtiere, Gazellen, Mufflons, Elefanten, Nashorn, Büffel, Bären,
 Greifvögel, Strauß, Papageien, Schlangen, Krokodil u.a.) meist in Gegen-
 überstellung von freier Wildbahn und Käfig. Mehrere Einzeldarstellungen
 sind durch Bäume, Bambus, Rankwerk oder Gitterstäbe zu einer
 Gesamtkomposition vereint. Im Rand jeweils die handschriftlichen Tier-
 namen. - Es fehlt gegenüber dem Buch das erste Blatt mit den Hirschen. Gut
 erhalten.





3 Rothbart, Ferdinand. Arche Noah. 1878. Vorzeichnung in Bleistift für das Bilderbuch "Neuer Bilderschatz". 23,5 x 18 cm. 480,-

Der "Neue Bilderschatz" erschien 1878 im Verlag Schreiber in Esslingen. Reizende Darstellung von drei Kindern, die mit den Tierfiguren der Arche Noah spielen. - Papier angerändert, gut erhalten.

4 Leutemann, Heinrich.

Thier-Schnapp oder Thier-Schnappspiel. 60 eigenhändige aquarellierte Tuschezeichnungen auf Pappe. (Leipzig) (um 1880). Je 8,7 x 8,7 cm. Lose in Pp.-Schachtel.

1.200,-

Original-Vorlage für ein Gesellschaftsspiel. Beiliegt: Orig.-Photo, verso handschriftl. Vermerk "Großvater Heinr. Leutemann, der Maler dieser Bilder" sowie handschriftl. Spielanleitung. Das Spiel für 5-6 Personen besteht aus 60 Kärtchen mit feinen Orig.-Zeichnungen Heinrich Leutemanns, dargestellt sind 15 Tiere aus Europa, Amerika, Asien, Afrika und Australien in jeweils 4 Variationen, Katze, Hund, Löwe, Tiger, Elefant, Affe, Zebra, Känguruh, Wombat, Kamel, Lama, Hirsch, Nilpferd, Bison, Bär. Jedes Kärtchen mit Namen des Tieres und Herkunftskontinent bezeichnet. Der herausragende



und populäre Tiermaler und Autor Heinrich Leutemann (1824-1905) schuf durch seine Bekanntschaft mit Carl Hagenbeck, dem er zur Gründung seines Tierparks geraten haben soll, viele Zeichnungen von Hagenbecks Tier- und Völkerschauen, die gedruckt weite Verbreitung fanden. S. Ries S. 681 f. und Lex. KJL. IV, 374, 375. Mit leichten Fingerspuren.



5 Heydte, Celestine von der. Altbekanntes. Ein Buch für brave Kinder in alten Reimen und neuen Bildern. Bad Kreuth, 1897. 38 S. Bilderbuch-Manuskript mit 34 (tfs. ganzseitigen) aquarellierten Feder-Zeichnungen. Grüne Moirée-Seide mit montierter Deckelillustration, Vorsätze aus rosa Seide. Gr.-4°. 3.600,-

Reizendes Manuskript, von der Verfasserin "Ihrer königlichen Hoheit Frau Herzogin Carl von Bayern in tiefster Erfurcht gewidmet" (d. i. zweite Ehefrau des Herzogs Carl Theodor in Bayern, Marie José von Portugal, 1857-1943). In ausgewogener Bild-Text-Gestaltung versah die Künstlerin Verse deutscher Dichter mit aquarellierten Feder-Zeichnungen. Enthalten sind u. a. "Der Kinderengel" von Julius Sturm, "Das Spätzlein" von Friedrich Güll, "Die wandelnde Glocke" von Goethe, "Die Heinzelmännchen" von August Kopisch, "Das Männlein in der Gans" von Rückert, "Das Büblein auf dem Eise" von Friedrich Güll. Stilistisch stehen die Zeichnungen den Arbeiten von Kate Greenaway und Jessie Wilcox Smith nahe. Blätter teils aufmontiert, vorderer Vorsatz stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. Aus altem Wittelsbacher Besitz.





6 Entwürfe zu einem Bilderbuch mit Kinderszenen und vier Jahreszeiten. Um 1900. 9 Aquarelle über Feder und 16 handschriftliche Textseiten, umrahmt von ornamentalen Bordüren. Ca. 15 x 15,5 cm. 1.200,-

Vorhanden sind die Seiten 7-14, 17-38 und 41-44, darunter neun leere Seiten. Die sehr hübschen, fein ausgeführten Aquarelle sind von reizenden Jugendstil-Umrahmungen eingefasst und zeigen Szenen aus dem Kinderzimmer, tanzende Mädchen, die vier Jahreszeiten und Brüderlein und Schwesterlein, die von zu Hause weglaufen. Die dazu gehörenden, sich reimenden Texte sollen Kinder belehren oder vor Gefahren warnen. - Im Rand stellenweise etwas angeschmutzt.



7 Larcombe, Ethel. Bliss to those that love thee, bliss to those thou lovest and may heaven smile above thee. Aquarell und Tusche (um 1900). Darstellungsmaß 17,7 x 13,4 cm. Monogrammiert. Verso signiert. 440,-

Reizvolle Darstellung eines Amors. Die englische Jugendstil-Künstlerin Ethel Larcombe (Exeter 1876 - 1940) war beeindruckt vom Werk von Walter Crane, Kate Greenaway, Edward Burne Jones und Dante Gabriel Rossetti. Der Buchgestalter Talwin Morris (1863-1911) wurde auf sie aufmerksam und von 1904 bis 1912 schuf sie für ihn etwa zwanzig Covers für Blackie's Crown Library.



8 Löffler, Berthold. Aus des Knaben Wunderhorn. Zwei Tuschezeichnungen mit Deckfarben. (um 1902). 7,2 x 15 cm., 7,5 x 8,5 cm. Ein Blatt monogrammiert. Unter Passepartout.

2.200,-

Originalvorlagen für die Seiten 50 und 52 des Bandes 4 von Gerlachs Jugendbücherei: Des Knaben Wunderhorn. Zu den Versen 'Die Schwäbische Tafelrunde'. Die Darstellungen wurden in der Buchveröffentlichung einfarbig wiedergegeben. Berthold Löffler (1874-1960), einer der vielseitigsten Künstler der Wiener Secession schuf die Illustrationen für den 4. Band der herausragenden Kinderbuchserie. Zu Löffler s. Thieme/B. XXIII, 317 und Vollmer III, 251. S. Heller. Gerlach 4.



9 Löffler, Berthold. Aus des Knaben Wunderhorn. Tusche und Deckweiß. (um 1902). 9,5 x 7 cm. 880,-

Originalvorlage für die Seite 77 'Schneider und Teufel' des Bandes 4 von Gerlachs Jugendbücherei: Des Knaben Wunderhorn. Die Darstellung wurde in der Buchveröffentlichung einfarbig wiedergegeben. - Siehe Heller. Gerlach 4.



10 Löffler, Berthold. Aus des Knaben Wunderhorn. Aquarellierte Tuschezeichnung. (um 1902). 7,5 x 6 cm. Monogrammiert. 680,-

Originalvorlage für die Seite 91 'Schneider mit Bügeleisen' des Bandes 4 von Gerlachs Jugendbücherei: Des Knaben Wunderhorn. Siehe Heller. Gerlach 4. Etwas gebräunt.



11 Löffler, Berthold. Aus des Knaben Wunderhorn. Tusche und Farbstift. (um 1902). 7 x 4,5 cm. Monogrammiert. 680,-
Originalvorlage für die Seite 28 'Schnützelputz-Häusel' des Bandes 4 von Gerlachs Jugendbücherei: Des Knaben Wunderhorn. S. Heller. Gerlach 4.



12 Tauschek, Otto. Kinder und Hausmärchen. Nach der Sammlung der Brüder Grimm. 2 zweifarbige Tuschezeichnungen. (1903). 14,2 x 12,8 cm. und 14,2 x 6,2 cm. Unter Passepartout. 1.100,-

Originalvorlagen für die Seiten 88 und 91 des Bandes 12 von Gerlachs Jugendbücherei: Kinder und Hausmärchen. Nach der Sammlung der Brüder Grimm. Der Stil Otto Tauscheks war beeinflusst von Heinrich Vogeler, William Morris und Walter Crane. S. Heller. Gerlach 12.



13 Tauschek, Otto. Kinder und Hausmärchen. Nach der Sammlung der Brüder Grimm. Aquarellierte Tuschezeichnung. (1903). 13 x 11,7 cm. Unter Passepartout. 980,-

Originalvorlage für die Seite 54 des Bandes 12 von Gerlachs Jugendbücherei: Kinder und Hausmärchen. Nach der Sammlung der Brüder Grimm. Der Maler und Illustrator Otto Tauschek (Wien 1881 - um 1979 München) schuf neben Buchillustrationen auch Werbegravur. S. Heller. Gerlach 12.



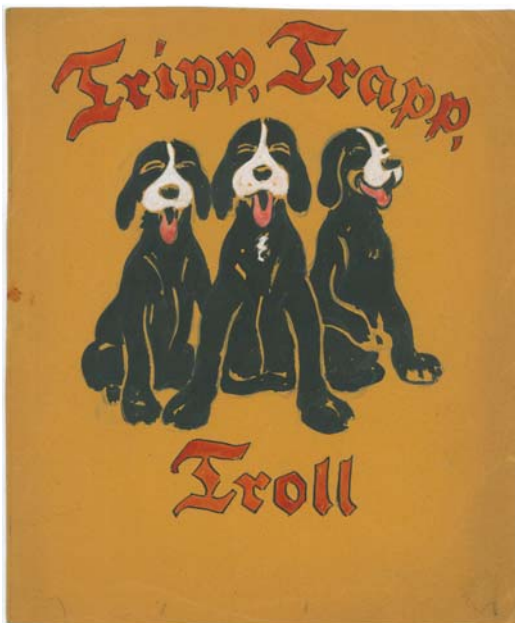
14 Sieck, Rudolf. Die Blume im Lied. Aquarellierte Tuschezeichnung. (1905). 17 x 14,6 cm. Monogrammiert. Unter Passepartout. 750,-

Originalvorlage für die Seite 106 des Bandes 16 von Gerlachs Jugendbücherei: Die Blume im Lied. Illustration zu dem Gedicht 'Die Alpenrose'. Der Aquarellmaler und Illustrator Rudolf Sieck (Rosenheim 1877 - 1957 Prien am Chiemsee) schuf vor allem Landschafts- und Naturdarstellungen. S. Heller. Gerlach 16.



15 Geigenberger, Aug(ust). Dornröschen sucht die Hexe auf. (19)08. Gouache auf festem Karton. 36,2 x 30,2 cm. 1.650,-

Vgl. Bilderwelt 528; Stuckvilla I,357; Stuckvilla II, 192; Ries S.546,2; Th.-B. XIII,340. - Die Hexe sitzt mit der Spindel in einem Haus, das an einen Steinpilz erinnert, davor ihre schwarze Katze. Die Prinzessin kommt von rechts ins Bild. Wohl in Zusammenhang mit dem posthum erschienenen "Märchen Buch" des Künstlers (1910) entstanden. Er studierte ab 1906 an der Münchner Kunstgewerbeschule. "Der früh verstorbene August Geigenberger ist unter den bayerischen Jugendstil-Illustratoren wohl das eigenwilligste Talent. Sein ornamentaler Witz steckt voll Ironie und streift ans Karikaturistische" (Bilderwelt). Geigenberger begründete zusammen mit seinem Bruder Otto eine kunstgewerbliche Werkstätte in Wasserburg. - Frisch erhalten. In handgearbeitetem Modellrahmen.



16 Jentzsch, Hans Gabriel. Tripp, Trapp, Troll (drei Hunde). Entwurf für einen Einband. Um 1910. Gouache über Bleistift auf gelbem festem Papier. 32,5 x 27 cm. 380,-

Thieme-Becker XVIII,523; Böttcher, Malerwerke I,2, S.612. - Entwurf für den Titel eines nicht nachweisbaren Kinderbuches. Der aus Dresden stammende und in München ansässige Maler und Illustrator Jentzsch (Dresden 1862 - 1930 München) war durch seine stimmungsvollen und zeittypischen Genrebilder aus dem Studentenleben sowie dem Bürgertum, die im Verlag Hanfstaengl in Reproduktionen erschienen, zu seiner Zeit weitesten Kreisen bekannt. Besonders reizvoll sind die Zeichnungen aus seinem persönlichem Umfeld. Ab 1903 lebte er in der Arnulfstraße 4 in Pasing und später in der Kanalstraße 42 in der Au. - Leichte Knickspuren.

17 Mehlhorn, Margarete. Sieben originale Entwürfe zu einem unveröffentlichten Bilderbuch. (München), vor 1915. 7 aquarielierte Tusch-Federzeichnungen mit Bleistift. Blattgröße ca. 32 x 27 cm. 1.800,-

Die reizvollen Kinderbuchentwürfe für ein offenbar nicht veröffentlichtes Bilderbuch der Künstlerin mit deutlichen Jugendstilelementen und tlw. eigenhändigem, in die Bilder eingeschlossenem Text. 3 Blätter sind von der Künstlerin signiert "Marg. Mehlhorn" oder monogrammiert "M.M.". Auf 4 Blättern befinden sich rückseitig weitere Bleistiftskizzen mit Kindermotiven. Die Blätter stammen aus der Frühzeit der Künstlerin, noch aus der Zeit vor ihrer Heirat mit Ernst Kallmeyer 1915. Sie zeigen Kinder bei verschiedenen Beschäftigungen: beim Ostereiersuchen (vor einem Hintergrund aus grünen Kleeblättern), Kindergespräche im Kornfeld, beim Wasserspritzen am Holztrog (2 Varianten), beim Gänsehüten, Mädchen im Krankenbett, Kinder beim Pilzesammeln im Wald. Ein breites, meist ornamental oder floral eingerahmtes Feld ist jeweils für die von der Künstlerin verfassten Texte reserviert. - Margarete Mehlhorn (Leipzig 1881 - 1977 München) studierte an der Königl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig und an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin sowie in München bei Prof. Hermann Groeber. Kurze Zeit war sie mit Ernst Kallmeyer verheiratet, so dass sie ab 1915 als Margarete bzw. Grete Kallmeyer-Mehlhorn bekannt war. In Schwabing hatte sie in der Folgezeit ein Atelier und war in den zwanziger und dreißiger Jahren Restauratorin für die Bayerische Staatsgemäldesammlung an der Alten Pinakothek in München. Sie schuf reizvolle Illustrationen für weitere Kinderbücher, deren Texte sie teilweise auch selbst verfasste. So kennt man von ihr die folgenden Titel: "Sonnenschein" (Stuttgart 1914); "Komm spiel mit" (Text von Hans Watzlik, Köln 1929) und "Kindermärchen" (Texte von Hans Friedrich Blunck, Köln 1929). Zur Künstlerin und ihrer Biographie vgl. das Faksimile des bis dahin unveröffentlichten Manuskripts „Der Wunderknaul. Bilder und Verse von Margarete Kallmeyer-Mehlhorn“, Los Angeles, Cotsen Occasional Press 2008. - Alle Blätter in leuchtenden Farben und guter Erhaltung.



18 Löffler, Bertold. Zwerg Balduin Baldauf, der Frühaufsteher. Probedruck (schwarze Umrisslinien), handkoloriert. o.J. (ca. 1912). Unbeschnittenes Blatt mit Passermarken. 35,2 x 28 cm. 1.250,-

Künstlerische Vorlage für eines der reizvollsten Bilderbücher des Wiener Jugendstils. Mit betont flächenhaft stilisierten und ornamentalen Bilderformen wichtiges Beispiel für dessen Umsetzung in der Buchillustration. Das Bild zeigt einen der sieben Zwerge plakativ und karikierend dargestellt, mit seinem Attribut, dem Besen sowie mit Obst und Blumen in leuchtender Farbigkeit. Von Bertold Löffler, einem der wichtigsten Vertreter, eigenhändig unterschiedlich zur Druckfassung koloriert (blaue Schürze, graue Steine). Außerdem gegenüber dieser mit anderer Einrahmung und Ecklösung sowie ohne Signatur. Der Zwerg erinnert an keramische Figuren, die Löffler für die von ihm mit Michael Powolny 1905 gegründete Werkstatt "Wiener Keramik" entwarf. Ab 1907 war er außerdem Mitarbeiter der "Wiener Werkstätten" und ab 1909 Professor an der Kunstgewerbeschule und Leiter der Klasse für dekorative Malerei und Graphik. - Aus dem Nachlass seiner Tochter Lydia, Steiermark, mit rückseitigem Nachlass-Stempel. - Das sehr seltene und gesuchte Buch, für das die Vorlage bestimmt war, erschien unter dem Titel "Die sieben Zwerge Sneewittchens" 1912 in Wien bei der Gesellschaft für graphische Industrie (Ries S.694, 2; Bilderwelt 548; LKJ II,388). In seiner Typographie, Illustration und seinem anspielungsreichen Text, der ebenfalls von Löffler stammt, richtete sich dieses exklusiv gestaltete "Gesamtkunstwerk" wohl nicht nur an Kinder, sondern an ein exklusives, ästhetisch verfeinertes Publikum (LKJ). Es liegt als Faksimiledruck des Insel-Verlags von 1970 bei.



19 Osswald, Eugen. Drei Entwürfe mit Tierdarstellungen: Gans und Katze, Ziege und Schwein, zwei Dachse. Um 1910. Gouachen auf grauem Papier. Je ca. 20 x 38,5 cm. 2.400,-

Vgl. Ries 762: "Tiermaler und Illustrator, eines der genuinen zeichnerischen Talente im Bereich des Bilderbuchs". Osswald (Stuttgart 1879-1960 München) war ein brillianter Tierzeichner, mit betont flächenwirksamer Gestaltung und effektiv reduzierten Formen. - Tadellos erhalten.





20 Interieur - Der Vogel zwitschert - Die Kanne summt, die Kunst erwacht - Die Welt verstummt. 9 aquarellierte Tuschezeichnungen. (um 1920). 6, 5 x 7,5 cm - 18,8 x 14,8 cm. Monogrammiert. 1.800,-

Dargestellt werden einzelne Räume, Atelier, Kinderzimmer, Küche, Musikzimmer, Speisekammer, Gästeschlafzimmer, Badezimmer, Esszimmer, Hundehütte. Darunter kurze, humorvolle Reime. Von einem Künstler aus dem Umkreis der Darmstädter Künstlerkolonie.





21 Krauss, Maria. (ABC-Bilderbuch). (Wien), um 1920. 26 Buchstaben-Bilder und 26 figürliche Bilder in Holzschnitt auf Japanpapier, letztere mit Aquarellfarben koloriert. Je ca. 10,5 x 10 cm. 2.400,-

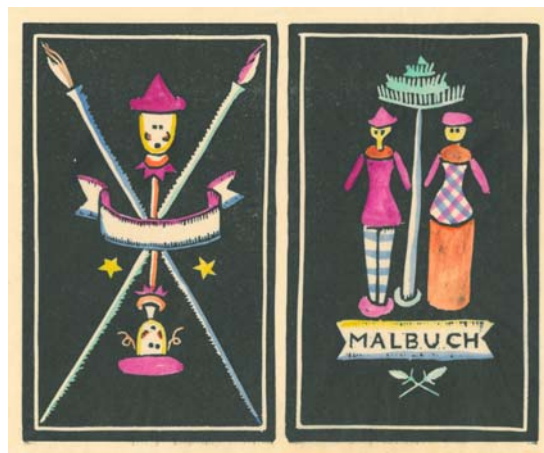
Heller, Die bunte Welt 952 Pr. - Reizendes Bilder-ABC mit plakativen Darstellungen zu den einzelnen Buchstaben. In frischen Farben ausdrucksvoll koloriert. Es handelt sich um das bei Heller beschriebene ABC-Bilderbuch, das ihm aber nicht vorgelegen hat, sondern das er in "Buchkunst" 1935, Abb. 116 bei Emmy Zweybrück nachweisen konnte. Dort ist ein stilisierter Baum und der Mohrenkopf mit Turban abgebildet. Ob das Büchlein je erschienen ist oder ob es sich um eine Schülerarbeit der Künstlerin handelt, konnte nicht festgestellt werden. Bücher dieser Art wurden jedenfalls nur in kleinen Privatauflagen oder als Unikat gedruckt, wie bei Heller beschrieben (Die bunte Welt, Kapitel 2, Private Kinderbücher). - Die Künstlerin Maria Krauss war bis 1921 in Wien Schülerin der privaten Schule und Werkstätte von Emmy Zweybrück und gehört zur zweiten Generation der Wiener Werkstätte. Später war sie Schülerin von Walter Tiemann in Leipzig. Im Jahr 1925 heiratete sie den Graphiker Walter Cyliax

und führte den Namen Cyliax oder den Doppelnamen Cyliax-Krauss. - Ohne die Buchstabenblätter UV, dafür A und N in doppelter Ausführung. In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.

22 Krauss, Maria. Malbuch. (Wien), um 1920. 1 Doppelblatt mit Titel und 3 Einzelblätter in Linolschnitt auf Japanpapier, mit Aquarellfarben koloriert. Je ca. 16 x 19,5 cm bzw. 15 x 9 cm.

850,-

Vgl. Heller, Die bunte Welt 452 Pr u. 952 Pr. - Sehr hübsche Darstellungen von Spielzeugfiguren wie sie typisch für die Werkstätte von Emmy Zweybrück und die Wiener Werkstätte sind. In frischen Farben ausdrucksvoll koloriert. Ob das Büchlein je erschienen ist oder ob es sich um eine Schülerarbeit der Künstlerin handelt, konnte nicht festgestellt werden. Bücher dieser Art wurden jedenfalls nur in kleinen Privatauflagen oder als Unikat gedruckt, wie bei Heller beschrieben (Die bunte Welt, Kapitel 2, Private Kinderbücher). Ein dort abgebildetes Malbuch von Mildred Fischer "Toys", das ebenfalls aus der Werkstätte Emmy Zweybrück stammt, ist in Stil der Illustrationen dem vorliegenden sehr nahe (Heller 1260 Pr. u. Abb. 126). - In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.





23 Krauss, Maria. Malbuch für brave Kinder/ Ein lustiges Malbuch. (Wien), um 1920. 2 Doppelblätter mit Titeln und 6 Einzelblätter in Linolschnitt auf Japanpapier, mit Aquarellfarben koloriert. Je ca. 16 x 19,5 cm bzw. 14 x 9 cm. 1.600,-

Vgl. Heller, Die bunte Welt 452 Pr u. 952 Pr. - Sehr hübsche Darstellungen von Spielzeugfiguren wie sie typisch für die Werkstätte von Emmy Zweybrück und die Wiener Werkstätte sind. In frischen Farben ausdrucksvoll koloriert. Ob das Büchlein je erschienen ist oder ob es sich um eine Schülerarbeit der Künstlerin handelt, konnte nicht festgestellt werden. Bücher dieser Art wurden jedenfalls nur in kleinen Privatauflagen oder als Unikat gedruckt, wie bei Heller beschrieben (Die bunte Welt, Kapitel 2, Private Kinderbücher). Ein dort abgebildetes Malbuch von Mildred Fischer "Toys", das ebenfalls aus der Werkstätte Emmy Zweybrück stammt, ist in Stil der Illustrationen dem vorliegenden sehr nahe (Heller 1260 Pr. u. Abb. 126). - In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.

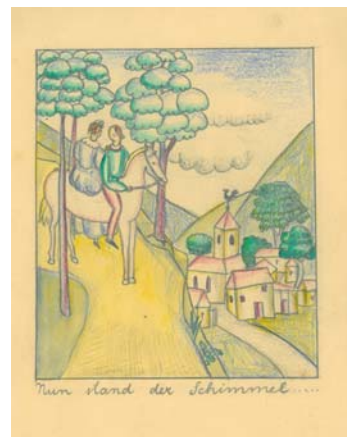




24 Krauss, Maria. Das Märchen von Kommanditichen. um 1922. 9 Bleistiftzeichnungen, mit Farbstiften und Aquarellfarben koloriert. Je ca. 15,5 x 12,5 cm. 3.200,-

Vgl. Klotz 686/99 und Heller, Die bunte Welt 452 Pr u. 952 Pr. - Von den hier vorliegenden reizenden und phantasievollen Original-Illustrationen in

zarter Farbigkeit fand nur eine in veränderter Form im gedruckten Buch Verwendung (Der Prinz von Mandelwandel). Das Buch enthält insgesamt sechs Farblithographien und die Künstlerin lieferte offenbar eine größere Anzahl von Zeichnungen zur Auswahl. So blieben alle anderen, die sich wörtlich auf Textstellen beziehen unpubliziert. Eines der Originale ist signiert "Maria Krauß". Die Künstlerin war bis 1921 in Wien Schülerin der privaten Schule und Werkstätte von Emmy Zweybrück und gehört zur zweiten Generation der Wiener Werkstätte. Später war sie Schülerin von Walter Tiemann in Leipzig. Im Jahr 1925 heiratete sie den Graphiker Walter Cyliax und führte den Namen Cyliax oder den Doppelnamen Cyliax-Krauss. - Das in 1000 Ex. gedruckte Buch mit dem Text von Clemens Brentano und sechs Farblithographien von Maria Krauss liegt bei. Die Druckausstattung ist von Walter Cyliax (Das Märchen von Komanditichen. Ein Fragment. Leipzig, Verlag der Diovis-Bücher 1924). - In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.





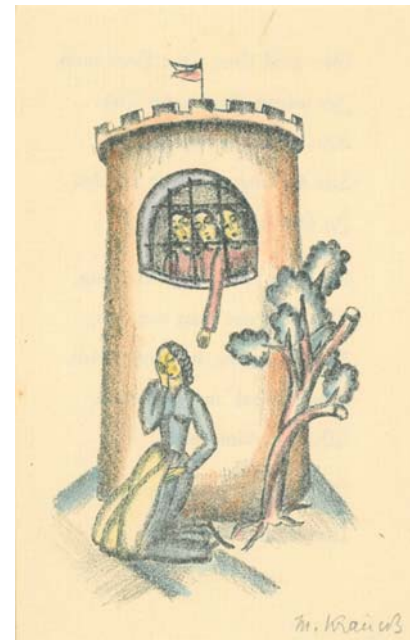
25 Krauss, Maria. Quodlibet. um 1925. Lithographie auf gelbem Papier, mit Aquarellfarben pochoirkoloriert. 28 x 44 cm.

350,-

Vgl. Heller, Die bunte Welt 452 Pr u. 952 Pr. - Das Quodlibet zeigt alle hübschen und erstrebenswerten Accessoires der zwanziger Jahre: Grammophon, Schreibmaschine, Tennisschläger, Ski, Fuchsstola, Hosenträger, Highheels, Fotoapparat und vieles mehr, zu einem flächigen Muster geordnet. - In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.

26 Krauss, Maria. Liebeslieder aus des Knaben Wunderhorn. (Leipzig, Staatl. Akademie für graphische Künste u. Buchgewerbe), um 1930. 11 kolor. Lithographien, davon 8 signiert. Je ca. 11 x 6,5 cm bzw. 3,5 x 3,5 cm.

480,-



Vgl. Heller, Die bunte Welt 452 Pr u. 952 Pr. Reizende Darstellungen mit Text auf der Rückseite, wohl Andrucke des nicht im Handel erschienenen Buches. Ein Ex. ist im Buchmuseum in Leipzig nachgewiesen. "Die Illustrationen sind von Maria Krauss auf den Stein gezeichnet und mit der Hand koloriert". - In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.



27 Strasser, Gottfried. Der Harder. Mit 8 montierten ganzs. aquarellierten Federzeichnungen und 2 Federzeichnungen. (um 1920). 17 x 24 cm. 8 nn. Bl. OU. mit montierter aquarellierter Federzeichnung und montierter Vignette. 990,-

Orig.-Entwurf für das 1920 erschienene Bilderbuch. Die aquarellierten Federzeichnungen jeweils monogrammiert. Die Zwerge überwinden einen bösen, das Vieh stehlenden Riesen. Der Schweizer Maler und Aquarellist Gottfried Strasser illustrierte die Sage aus dem Berner Oberland mit eindringlichen, ungewohnt drastischen Bildern. Für die publizierte Fassung wurde der Entwurf entschärft. Mit Bleistiftskizzen und handschriftl. Notizen und Kommentaren von G. Strasser. Zu G. Strasser (Grindelwald BE 1885 - 1961 Muri BE) s. Schweizer Bilderbuch S. 76. Kaiser S. 35 und farbige Abb. S. 34. Schweizer Bilderbuch 434.

28 Harder, Joachim (Adolf) von. Das Lied vom Armen Dorfschul-Meisterlein. (Volkslied). Mit aquarellierter Titellill. und 16 montierten Aquarellen und handschriftlichem Text von

Joachim (Adolf) von Harder. Weihnachten 1924. 28,8 x 23 cm. 33 nn. Bl. HLwd. mit Buntpapierbezug. 1.600,-

Bilderbuchmanuskript. Schöne Serie von Aquarellen. Unikat. Mit handschriftlicher Widmung "Herrn und Frau Loeb zum Weihnachtsfest 1924 in Ehrfurcht und Dankbarkeit gewidmet." Beilieg: Aquarell mit Geburtstagsgruß verso. Joachim v. Harder schrieb und illustrierte einige Kinderbücher, "Apfel-Schimmel", Berlin 1944, "Ein fröhlich Buch vom braven Pferd", Berlin 1941 und "Das bunte Kinder-Reiterbuch", Berlin 1943.





29 Trier, Walter. Trommler an einer Wiege mit schlafenden Baby ("Wiegenlied"). Um 1925. Gouache, rechts unten signiert. 38,5 x 29,5 cm. 1.800,-

Vgl. Lothar Lang, Walter Trier, Abb. 102 mit gleicher Darstellung, der Trommler aber nicht in Uniform, sondern Zivilkleidung. - Reizende, originelle Darstellung im typischen Stil von Walter Trier mit seinem bezeichnenden Humor: das Baby schläft selig trotz Getrommel. - Sehr gut erhalten.



30 Trier, Walter. Holzpuppe als Kerzenständer mit Spielzeughäusern im Hintergrund. Um 1925. Gouache, rechts unten signiert. 35,5 x 25 cm. 1.800,-

Sehr hübsche, typische Arbeit, die Triers Interesse für Holzspielzeug, das er sammelte, widerspiegelt. Viele dieser Objekte hat er in seinem Buch "Spielzeug" von 1922 liebevoll abgebildet. - Sehr gut erhalten.



31 Mauder, Josef. Der Liebesbrief. Aquarellierte Federzeichnung. (1926). Darstellungsmaß 26 x 20 cm. Signiert. Verso mit dem Stempel der Meggendorfer-Blätter. Unter Passepartout. 540,-

Original-Vorlage für die Titellillustration von Heft 1878 vom 23. 12. 1926 der Meggendorfer-Blätter. Der Illustrator und Karikaturist Josef Mauder (München 1884 - 1969 Pullach/Isartal), Mitarbeiter der Meggendorfer-Blätter, illustrierte auch verschiedene Kinderbücher. "Witzige Einfälle, oft ins Grotesk-Komische getrieben, kuriose Perspektiven, Ausschnitte, Bildformate und -stellungen verraten einen komödiantischen Geist. Dieser drückt sich auch in der eckig-knorrigen, absichtsvoll ungelungenen Linienführung aus, wie sie ähnlich bei dem Wiener Berthold Löffler (1874-1960) zu beobachten ist" (H. Ries in Lex. KJL. IV, 404).

32 Raevskaja (-Rutkovskaja), V(arwara). Al'bom zhivotnych (Tier-Album). Tuschezeichnung mit Deckfarben. 1926. 14,2 x 18,9 cm. 1.280,-

Einbandentwurf zu Al'bom zhivotnych. Leningrad. Raduga 1926. Desevaja biblioteka (Die preiswerte Bibliothek). Text und Illustrationen sind von der russischen Künstlerin V. Raevskaja, die bis 1922 an der Leningrader Akademie studierte. Im legendären, 1922 gegründeten Raduga Verlag wurden Bücher mit Illustrationen ehemaliger Mir Iskusstva (Kunstwelt) Künstler gedruckt. Dort erschienen die ersten Ausgaben der bekannten Bilderbücher von Marschak und Lebedev, wie Cirk und Bagaz. Raduga 191. Zu V. Raevskaja s. Vollmer VI, 368. Mit leichten Farbsplitterungen.





33 Ege, P. Brüderchen und Schwesterchen. Vier Kinderbuch-Illustrationen. Um 1930. Aquarelle über Feder und Bleistift, eines signiert. Je ca. 22 x 16 cm.

850,-

Vier reizende Vorzeichnungen für ein nicht nachweisbares Kinderbuch des ebenfalls nicht auffindbaren Illustrators (Sohn des Münchner Graphikers Eduard Ege?). Dargestellt sind in sehr ausdrucksvollem, eigenwilligem Stil die beiden Kinder im Märchenwald bei Mondschein, eigenwilligem Stil die beiden Kinder im Märchenwald bei Mondschein, eigenwilligem Stil die beiden Kinder im Märchenwald bei Mondschein, beim Überqueren eines Bachs auf einer Ente, sowie ein schönes Weihnachtsbild mit Bescherung durch die Engel. - Rückseitige Klebespuren. Tadellos erhalten.





34 Ramsay, Tamara. 13 Bl. Federzeichnungen auf Karton montiert, davon 1 koloriert. 2 Blatt signiert, die restlichen Blätter von fremder Hand bezeichnet. (um 1930). 22 x 17,3 cm. bis 31,2 x 23 cm.

880,-



Verschiedene Motive aus der Märchen- und Sagenwelt, z. B. der Schweinehirt und einige Trolle. Tamara Ramsay (Kiew 1895 - 1985 Mühllacker bei Stuttgart) hatte als Autorin ihren größten Erfolg mit dem dreibändigen Werk "Wunderbare Fahrten und Abenteuer der kleinen Dott", in dem sie die jungen Leser durch die Landschaften und Sagenwelt der Mark Brandenburg, Sachsens und Schlesiens führt. Verschiedene Titel von ihr erschienen mit Illustrationen der Autorin. S. Lex. KJL. IV, 462.

35 Prestel, Irmgard. Zwei Illustrationen zu dem Märchen
 "Vom dicken fetten Pfannenkuchen". 1933. Gouachen über
 Bleistift, bezeichnet, signiert u. datiert. Je ca. 23 x 28,5 cm.

650,-

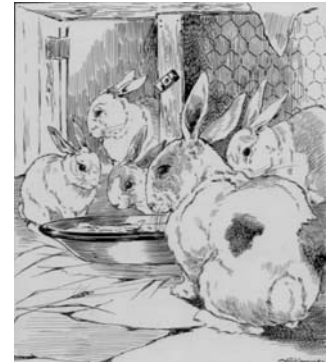
Farbenfrohe, plakative Illustrationen zu einem nicht nachweisbaren Buch.
 Die Künstlerin illustrierte das Kinderbuch "Peperl und die Frauentürm"
 (1935, Klotz 5556/13). - Gut erhalten.

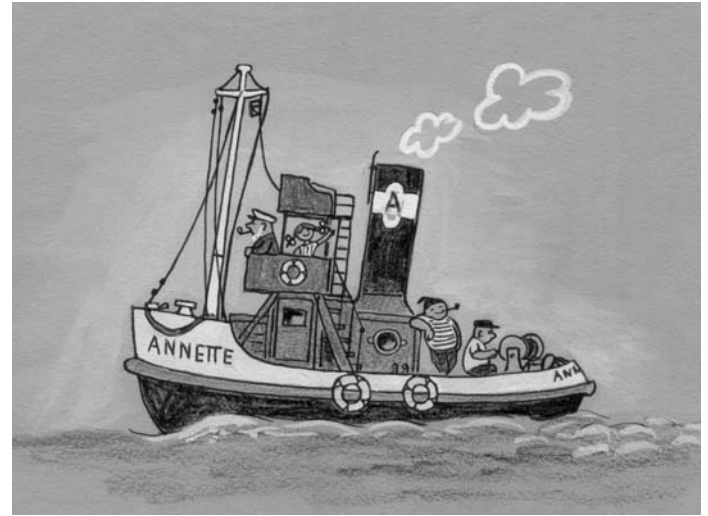
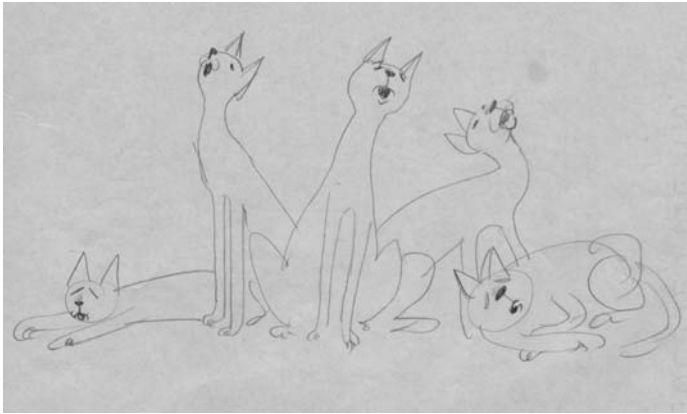




36 Kennedy, A. E. (Old Friends). 1 Aquarell und 19 Bleistift- und Tuschezeichnungen auf Pappe. Jeweils signiert. (um 1950). Darstellungsmaße meist 19,5 x 16,5 cm. 2.400,-

Original-Vorlagen zu einem Kinderbuch. Exzellente Tier-Zeichnungen und ein schönes Aquarell. Zu dem britischen Illustrator A. E. Kennedy, der vor allem für seine Tierdarstellungen bekannt ist s. Horne 274. Tlw. mit handschriftl. Anmerkungen und Anweisungen an den Drucker verso u. im weißen Rand, bei 4 Bl. Retuschen in blau und weiß. Vereinzelt fingerfl.





37 Keller, Paula. Das Bilderbuch im Kinderfernsehen. 82 Orig.-Tuschfeder- und Kohlezeichnungen, weiß gehöht. (1959-1971). Darstellungsmaße 70 x 100 cm., 50 x 70 cm., 40 x 51 cm., zahlr. Bleistift- und Kugelschreiberskizzen zu 34 Sendungen, 5 Manuskripte, Negative zu 47 Sendungen. 2.800,-

Umfangreiche Dokumentation aus der Frühzeit des österreichischen Fernsehens. Die Malerin und Gebrauchsgraphikerin Paula Keller (1912 Wien - ca. 1972 Wien), Schülerin von Puchinger, Coßmann und von Larisch erhielt ihre Ausbildung ab 1931 an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. 1934 studierte sie an der Kunstgewerbeschule

Keramik, dann an der Wiener Akademie Malerei. Später war sie für den Ullstein Verlag in Berlin tätig. Nach beruflichen Stationen als Reklamechefin in Luzern und in einem Werbebüro in Odense ging sie zurück nach Wien. Zahlreiche Vorlagen für die verdienstvolle, erfolgreiche Kinderliteratur-Lifesendung "Wir blättern im Bilderbuch", die von 1959 bis Ende 1971 im ORF lief. In der halbstündigen Sendung erzählte eine Sprecherin die Geschichten, dazu spielte ein Hammond-Orgelspieler und die etwa 35 Original-Illustrationen von Paula Keller wurden so abgefilmt, daß sie bewegt und lebendig schienen. Vorlagen waren veröffentlichte und unveröffentlichte Texte von James Krüss, O. Preußler, W. Schnurre, G. Bomans, G. Ruck-Paquet u. v. a. S. Vollmer VI, 135. S. Fuchs, G 2 SK 137.



38 Fehr, J(ulius) W(ilhelm). Das seltsame Abenteuer von Ponz und Pia. Mit 32, davon 4 ganzseitig, aquarellierten Tuschezeichnungen von J. W. Fehr. Territet Riant-Chateau (um 1960). 30,5 x 21 cm. 87 Bl. Hlwd. mit aquarellierten Tuschezeichnungen in Pappschuber mit aquarellierter Tuschezeichnung. 1.100,-

Maschinenschriftliches Original-Manuskript mit handschriftlichen Korrekturen. Vorlage für ein geplantes Kinderbuch des Schweizer Malers und Zeichners Jules Fehr (1908-1971). Die Katzen Ponz und Pia erleben ein



rasantes Abenteuer, die humorvollen Aquarelle ("Trinkt Manet Milch") illustrieren die amüsante Geschichte. Der in St. Gallen geborene Künstler studierte Malerei in Berlin, Paris und München. Er war Mitglied der Münchner Sezession und der GSMBA. Er gründete 1934 in Paris mit seiner Frau, der deutschen Photographin Gertrude Fehr die Fotoschule Publiphoto, die 1940 in Lausanne neu eröffnet wurde. Er arbeitete auch als Plakatmaler und Karikaturist, u. a. für den 'Nebelspalter' und verfaßte Romane und Kinderbücher. Seine Werke finden sich in zahlreichen Museen, u. a. Im Lenbachhaus in München. Vollmer II, 83. S. AKL Index 3, 596. Vord. Innengelenk angeplatzt, einige Tesa Spuren.



39 Tokmakov, L(ев). Kak murav'shka domoj spesil (Wie die kleine Ameise nach Hause eilte). 2 Blatt Aquarell und Deckfarben. (1965). 27,5 x 26cm.; 30 x 23,2 cm. Jeweils signiert. 1 Blatt datiert. Unter Passepartout. 480,-

Zwei originelle farbige Orig.-Entwürfe für den Umschlag. Beiliegt: Vitalij (Valentinovitsch) Bianki. Kak murav'shka domoj spesil. Mit farbiger Titellill. und tlw. ganzs. farbigen Ill. von L(ев) Tokmakov. Moskau. Detskaja literatura 1966. 28,5 x 21,5 cm. 8 nn. Bl. Farbig ill. OU. Der russische Bilderbuchkünstler Lev Tokmakov illustrierte in den 60iger und 70iger Jahren eine Reihe von bekannten Kinderbüchern, so die russische Übersetzung von Otfried Preusslers 'Krabat'.



40 Hagen-Torn, Ruth von. Franziska Struwwelkopf und Mehr von Franziska Struwwelkopf. 6 Blatt. Farbige Oelkreide auf Transparentpapier. (1967/1971). 29,3 x 20,9 cm.; 28,8 x 20,8 cm. 21 x 14 cm. 680,-

Sechs Umschlagentwürfe. Beiliegt: farbig illustrierter Umschlag zu "Mehr von Franziska Struwwelkopf", ein farbig illustrierter Werbezettel und Collage, sowie "Annemarie Norden. Franziska Struwwelkopf". Stuttgart. Thienemann 1972. 3. Aufl. 95 S. Farbig ill. OHLwd. Die Grafikerin und Illustratorin Ruth von Hagen-Torn (Riga 1923 - 2000 Stuttgart) besuchte die Meisterschule in Posen und die Freie Kunstschule in Stuttgart. Sie illustrierte Bücher und Kinderzeitschriften und stellte ihre freien Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Rühle 1417 und 1418.



41 Blecher, Wilfried. Der gestiefelte Kater. 3 Blätter. Mischtechnik, Tempera auf Karton. (um 1970). Blattmaß je 36,3 x 49 cm. Jeweils signiert und bezeichnet. 1.600,-

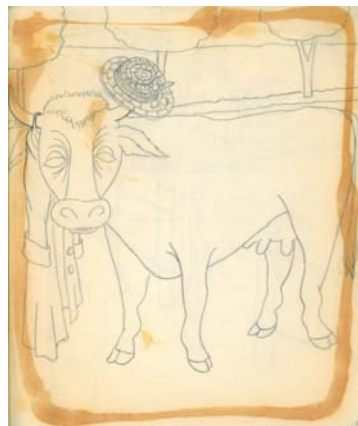
Orig.-Entwürfe für ein Märchenbuch. Drei Szenen. Der gestiefelte Kater fängt Rebhühner; der gestiefelte Kater erscheint mit den Rebhühnern vor dem König und ein Denkmal für den gestiefelten Kater, mit hügeliger Landschaft und Schloß im Hintergrund. Der vielseitige Maler und Illustrator Wilfried Blecher (geb. 1930 in Duisburg) gab zahlreiche Spiel- und Verwandlungsbücher heraus. 1966 und 1970 erhielt er den Deutschen Jugendbuchpreis. Nach dem Studium in Kassel und an der Kunstakademie Stuttgart hatte er Lehraufträge in Stuttgart und Pforzheim. Er hatte zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen. Seit geraumer Zeit spielt er in dem von ihm entwickelten und hergestellten Licht- und Schattentheater.



42 Schmögner, Walter. Schnecke. Gouache mit darunter montiertem Andruck des Textes. (1970). 18,4 x 26 cm. Signiert.

340,-

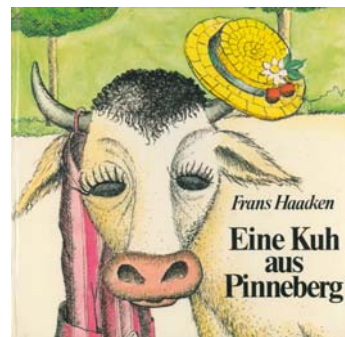
Vorlage für ein Blatt des Bilderbuchs "Traumbuch für Kinder". Verso handschriftlicher Text von Friedrich C. Heller. Beiliegt: Heller, Friedrich C. Traumbuch für Kinder. Mit farbiger Titellill. und 15 farbigen Ill. von Walter Schmögner. Frankfurt. Insel (1971). 10.-13. Tsd. 24,3 x 27 cm. 16 nn. Bl. Farbig ill. OPp. Mit Signatur des Autors. Exemplar aus der Slg. Mischke. Lex. KJL. III, 299. Weismann 248.



43 Haacken, Frans. Eine Kuh aus Pinneberg. (1972). 41 unnum. Bll.. mit handschriftl. Text und 19 ganzs., tlw. mit Tusche ergänzten Bleistiftzeichnungen. HLdr. 1.200,-

Reizvolles Bilderbuchmanuskript auf Transparentpapier, das 1972 auch gedruckt erschien (Weismann 146; LKJ I,516; Doderer/Müller 1483). Erzählt wird eine amüsante, fast skurrile Geschichte um eine Kuh mit Mantel, Hut und Aktentasche, der der Graphiker im Buch begegnet und in dem er sich auch selbst darstellt. Jeweils eine handschriftliche

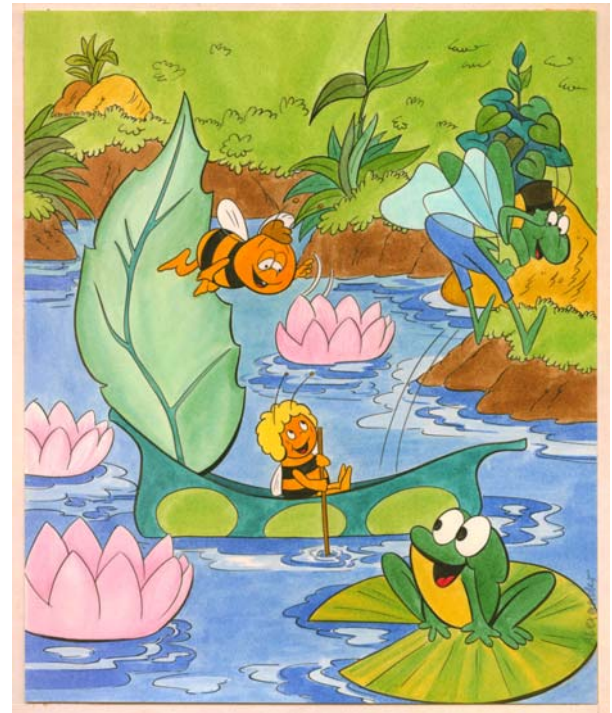
Text- und eine Bildseite waren zusammengeklebt, so wie sie später im Druck erscheinen sollten. Gegenüber der gedruckten Ausgabe um 4 Illustrationen erweitert und mit einem anderen Schluss versehen, in dem der Junge als ehrlicher Finder mit einer Mundharmonika belohnt wird. - Klebespuren auf allen Blättern sichtbar, sonst gut erhalten. - Haacken (Aachen 1911 - 1979) erhielt seine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Aachen und arbeitete danach als Gebrauchsgraphiker. Nach ersten Erfolgen in Plakat- und Programmheftgestaltungen wandte er sich der Kinderbuchillustration zu und arbeitete v.a. für den Kinderbuchvlg. Bln. und den Vlg. Alfred Holz Bln. Die Illustrationen zu "Peter und der Wolf" machten ihn besonders bekannt und erfolgreich. - Beiliegt das gedruckte Bilderbuch von 1972 (kl. Sammlerstempel auf dem vorderen fliegenden Vorsatz, ein Blatt lose, sonst tadellos erhalten).





44 Nils Holgersson-Malbuch. Kolor. Tuschfederzeichnung auf Karton als Druckvorlage für den Umschlag des Comic-Malbuches. Mit Angaben zum Druck im weißen Rand. Um 1975. 28,5 x 41,5 cm. 140,-

Das gedruckte Malbuch, bestehend aus dem Umschlag auf festerem Papier und 4 Innenblättern, liegt bei (Pestalozzi-Verlag, 2. Neuauflage 1981). - Tadellos frisch erhalten.



45 Biene Maja im Kahn auf dem Seerosenteich. Kolor. Tuschfederzeichnung auf Papier als Druckvorlage für den Umschlag eines Comic-Zeichenblocks. Signiert „Alexander“. Um 1975. 26 x 21,5 cm. 160,-

Tadellos frisch erhalten.

Geschäftsbedingungen

Alle Arbeiten in diesem Katalog sind verkäuflich. Preise in € (inkl. Mehrwertsteuer). Verkauf gegen sofortige spesenfreie Bezahlung. An uns nicht bekannte Besteller wird gegen Vorausrechnung geliefert. Versand auf Kosten und Gefahr des Empfängers, Versicherung zu seinen Lasten. Das Angebot ist freibleibend, kein Lieferzwang. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile, auch für das Mahnverfahren, ist München bzw. Duisburg. Ansichtssendungen nach Erledigung der festen Bestellungen. Nummern, die innerhalb von 3 Wochen nicht geliefert werden, sind verkauft.

Wenn nicht anders vermerkt, sind die Arbeiten dem Alter entsprechend in gutem Zustand. Eventuelle Mängel wurden jeweils sorgfältig angegeben.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: Antiquariat Sabine Keune, Friedrich Alfred Straße 79, 47226 Duisburg oder Robert Wölflé KG, Amalienstr. 65, 80799 München.

Bankkonten

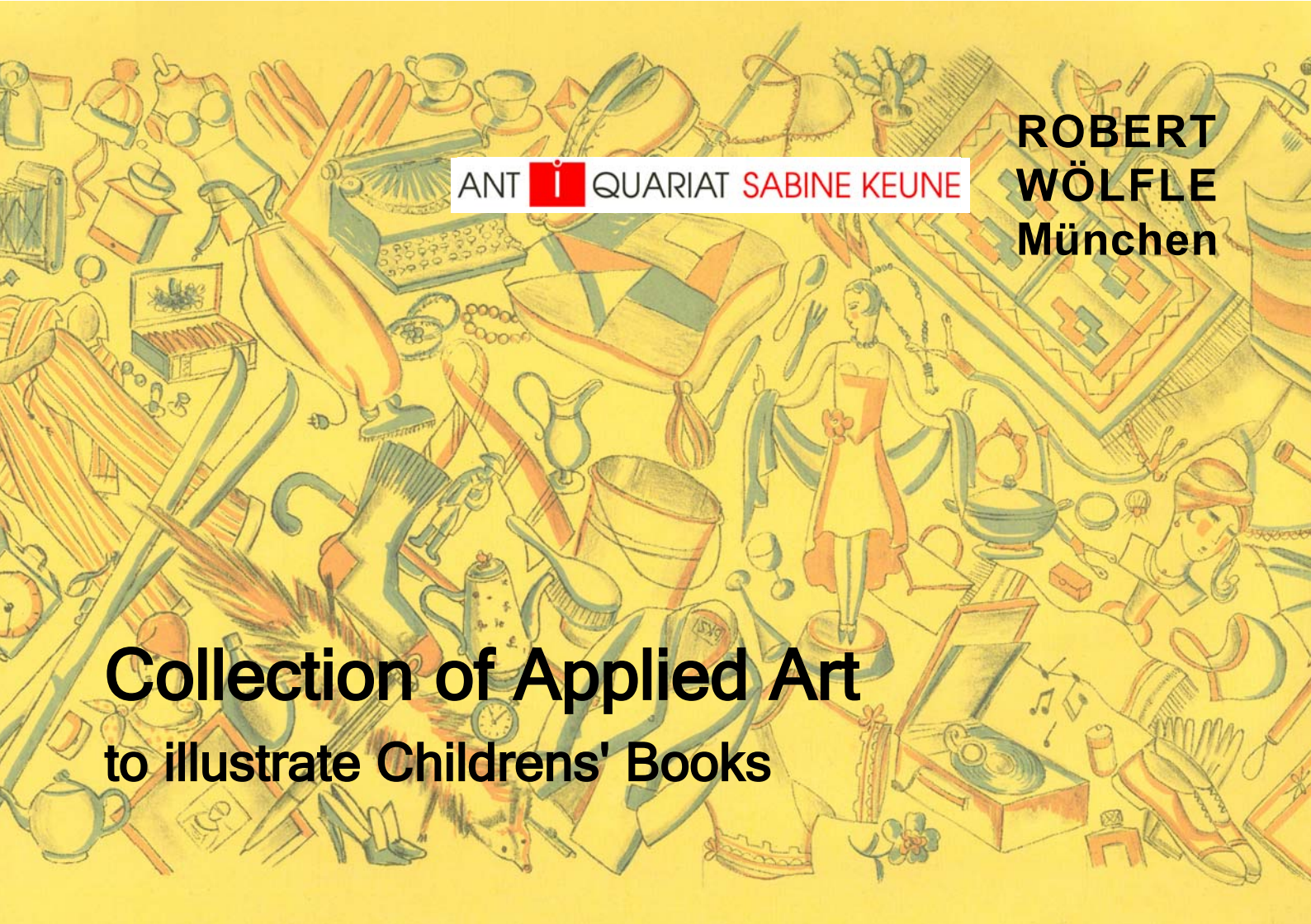
Wir akzeptieren Visa und Mastercard

Antiquariat Sabine Keune

Stadtparkasse Duisburg 251-000 972 (BLZ 350 500 00)
IBAN DE63 3505 0000 0251 000 972 Swift / BIC DUISDE33
Postbank Essen 3304 42-432 (BLZ 360 100 43)
IBAN DE56 3601 0043 0330 4424 32 Swift / BIC PBNKDEFF

Buch- und Kunstantiquariat ROBERT WÖLFLE KG

Postbank München, BLZ 700 100 80, Konto 317 81-809
Deutsche Bank München, BLZ 700 700 24, Konto 6301 840
HypoVereinsbank München, BLZ 700 202 70, Konto 6060 237 954
SWIFT (BIC): HYVEDEMM - IBAN: DE 89 7002 0270 6060 2379 54



ANT **i** QUARIAT SABINE KEUNE

**ROBERT
WÖLFLE
München**

Collection of Applied Art to illustrate Childrens' Books